

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

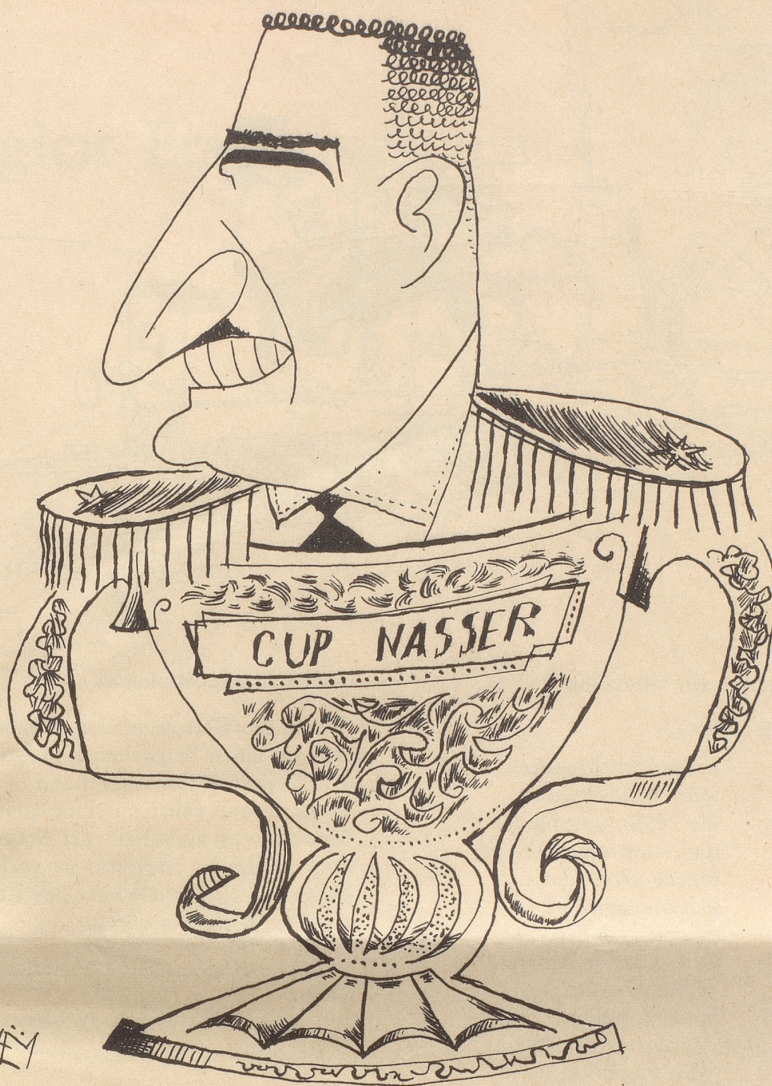
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Wanderpreis an der nahöstlichen Vertragsbrecher-Olympiade

Amerika lächelt über merkwürdige Gesetze

Ein Wasserkübel mit einem Loch darf nicht auf der Hauptstraße von Clarendon, Ark. getragen werden.

New York City verbietet das Schießen auf Hasen vom hinteren Teil eines Trolleybusses.

Georgia verbietet das Öffnen eines Regenschirmes in Gegenwart eines Maultieres.

In Lawrence, Kansas, ist es gesetzswidrig, auf der Straße Bienen im Hute herum zu tragen.

Eine Verordnung von Belvedere, Calif. lautet: Kein Hund darf in einer öffentlichen Anlage sein ohne seinen Herrn an der Leine.

In Delaware ist es gesetzswidrig, Holzbeine zu tragen.

Niesen oder rülpsen ist illegal während des Gottesdienstes in Omaha, Nebr.

Washington, D.C., verbietet allen Personen einen öffentlichen Laternenpfahl ohne offizielle Genehmigung wegzutragen.

Es ist gesetzswidrig, Gemüse zu pflanzen auf dem öffentlichen Golfplatz in Waukegan.

(übersetzt von MB)

Visitenkarte eines Zeitgenossen

N A S S E R

Instruktion

Die Amerikaner waren in Nordafrika gelandet. Ein Sergeant instruierte seine Leute, wie sie sich zu den Eingeborenen stellen sollten. «Dicke Freundschaft müßt ihr mit ihnen halten. Weder über ihren Glauben noch über ihren Aberglauben dürft ihr mit ihnen disputieren. Ueberhaupt müßt ihr ihnen immer recht geben. Ja sogar, wenn sie behaupten sollten, Afrika sei größer als Texas – selbst dann dürft ihr ihnen nicht widersprechen.»

Dick

Lieber Nebi!

Folgendes habe ich am Solothurner Kantonschützenfest in Balsthal ertauscht:

«Was hett au dr Otti gmacht z Balschtel?»
«E Puck is Auto!» Ohä

Zwischenspiel

(Im Konzertsaal)

Töne fluten,
Schweben, blühen,
Tauchen unter, um in Gluten
Neuer Farben aufzusprühen,
Wie erloschen Raum und Sein.
Plötzlich huscht ein heller Schein
In des Auges dunkles Nest,
Packt mich, reizt mich, hält mich fest.

Zart und leuchtend, ohne Schlacken,
Pfirsichsamten
Vor mir eines Mädchens Nacken –
Die mich eben noch entflammeten,
Zaubertöne,
Uebertönt von seiner Schöne!

Still entzückt
Hängt mein Auge wie gebunden,
Erdenrückt,
An des Halses Blütenhag.
Da – ein Schlag –
Pauken – Trommeln,
Und der Geist,
Der für Sekunden
Irrrend, schweifend schien entgleist,
Hat zur Kunst zurückgefunden.

Rudolf Nußbaum



«Nein danke – seit 14 Tagen bin ich Nichtraucher!»

«Wie haben Sie das bei Ihrer Raucherleidenschaft fertiggebracht?»
«Ganz mühelos mit

NICOSOLVENS

dem ärztlich empfohlenen Medikament.»

Kurpackung Fr. 20.25 in allen Apotheken
Prospekte unverbindlich durch
Medicalia G. m. b. H. Casima/Tessin